

Geschäftsbericht 2015

EGK Privat- versicherungen AG



Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die der Schul- und der Komplementärmedizin die gleichen Chancen gibt, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen.



Bei uns ist nicht nur Ihre Gesundheit in besten Händen: Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und machen deshalb keine Telefonwerbung.

EGK
Geschäfts-
bericht 2015

Inhalt

Editorial	04
Simone Niggli-Luder – Gesundheitsbotschafterin der EGK-Gesundheitskasse	06
Bericht des Geschäftsleiters	10
Zur Jahresrechnung	12
Zur Bilanz	13
Jahresrechnung	14
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Eigenkapitalnachweis	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
Gewinnverwendung	26
Bericht der Revisionsstelle	28
Organe	32
Leitbild	33
Standorte	35

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die EGK Privatversicherungen AG schliesst auch 2015 mit einem erfreulichen Resultat ab. Auf dieser gesunden Basis ist es umso einfacher, die begonnene Modernisierung der EGK sukzessive voranzutreiben. 2015 ist in dieser Hinsicht einiges gegangen. Abgesehen davon, dass der Auftritt rundum erneuert worden ist, wurden auch an der Beschleunigung der Prozesse und an der stärkeren Durchdringung der elektronischen Dienstleistungsabwicklung gearbeitet.

Das Kernanliegen der EGK ist unverändert die Chancengleichheit für Schul- und Komplementärmedizin. Diese Fokussierung prägt nicht nur seit Jahrzehnten unser Image, sondern ist uns auch immer wieder Anstoss, neue Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Auch wenn die Regulierung durch die Behörden nicht nur in der Grundversicherung, sondern auch in der Zusatzversicherung ständig zunimmt, sind wir bestrebt, den unternehmerischen Freiraum zu nutzen und innovativ zu bleiben.

Was uns 2015 besonders glücklich gemacht hat und an dieser Stelle besonders erwähnt werden soll, ist die neue Zusammenarbeit mit der bekannten OL-Läuferin Simone Niggli-Luder. Mit ihr hat die EGK die ideale «Gesundheitsbotschafterin» gewonnen, welche nicht nur dank ihrem profisportlichen Leistungsausweis überzeugt, sondern auch wegen ihrer Persönlichkeit und den von ihr vertretenen Werten. Gesundheit, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit lebt Simone Niggli-Luder mit ihrer ganzen Familie vorbildlich vor, sodass sich als logische Folgerung ergeben hat, den Unternehmensfilm der EGK mit ihr zusammen zu drehen. Das überzeugende und gelungene Resultat finden Sie auf unserer Website unter www.egk.ch/unternehmensfilm.

All diese Neuerungen in der EGK Privatversicherungen AG wären ohne unsere Versicherten, welche die EGK erst ausmachen, nicht möglich. Für ihr Vertrauen und ihre Treue bedanke ich mich im Namen der ganzen EGK. Sie wären



aber auch nicht durchführbar ohne eine motivierte Crew, die tagein tagaus engagiert und verantwortungsbewusst die notwendigen Arbeiten erledigt. Dafür danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EGK, dafür danke ich aber insbesondere auch der Geschäftsleitung. Ein weiterer Dank geht an meine Kollegen im Verwaltungsrat der EGK Privatversicherungen AG und an die FINMA, mit der wir auch 2015 gut und zielorientiert zusammengearbeitet haben.

A handwritten signature in black ink that reads "A. Kummer". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Alex Kummer
Präsident des Verwaltungsrats

47 mal Gold, 13 mal Silber und neunmal Bronze – der Medaillenspiegel von Simone Niggli-Luder ist eindrücklich. Die 23-fache OL-Weltmeisterin gilt als beste Orientierungsläuferin aller Zeiten. Eine Auszeichnung, die ihr auch nach ihrem Rücktritt aus dem Profisport im Herbst 2013 noch niemand streitig machen konnte. Simone Niggli-Luder hatte und hat sehr oft einen grossen Vorsprung.

Simone Niggli-Luder

Gesundheitsbotschafterin der
EGK-Gesundheitskasse

Die EGK will ihren Versicherten einen Gesundheitsvorsprung ermöglichen und konnte mit Simone Niggli-Luder eine Partnerschaft eingehen. Der Krankenversicherer, der sich seit seiner Gründung 1919 einen Namen als Pionier bei der Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin gemacht hat, hat in Simone Niggli-Luder eine hervorragende Botschafterin gefunden. Simone Niggli-Luder und die EGK arbeiten zusammen, weil beide gleichermassen für eine gesunde und natürliche Lebensweise eintreten.





Eine Partnerschaft, von der alle profitieren, denn Natürlichkeit und ein gesunder Lebensstil helfen Simone Niggli-Luder bis heute, den Balanceakt zwischen Sport, Beruf und der Familie zu bewältigen. «Gerade weil ich beim Sport hauptsächlich in der Natur bin, setze ich auch bei der Prävention meiner Gesundheit und jener meiner Familie am liebsten auf Natürliches», sagt Simone Niggli-Luder.



Die Zukunft hat schon begonnen

Die EGK Privatversicherungen AG konnte im Jahr 2015 wiederum ein sehr positives Ergebnis erzielen und damit ihren Konsolidierungs- und Modernisierungskurs konsequent fortsetzen. Unsere Versicherungsprodukte bieten eine sehr gute Abdeckung bei komplementärmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten und erfreuen sich ungebrochen grosser Beliebtheit.

Ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der EGK wird zweifellos mit der Umstellung auf die Swiss Health Plattform (SHP) der Centris AG erreicht. Unser Kernsystem seit 2003 ist die in der Krankenversicherungswelt verbreitete Software-Lösung Syrius SE von Adcubum. Zu dieser Software entwickelte die EGK in der Vergangenheit für die Durchführung der Geschäftsprozesse und die Dokumentenverwaltung eigene Applikationen, die ihrerseits kontinuierlich weiterentwickelt wurden. Diese organisch gewachsene IT-Lösung wird nun an Ostern 2016 durch SHP abgelöst. Hintergrund sind nicht zuletzt die ständig wachsenden regulatorischen Anforderungen sowie das komplexere Management der Risiken. In der Zeit seit 2003 hat sich zudem die Datenmenge enorm vervielfacht. Die SHP baut auf eine etablierte Standardsoftware auf, die auch andere Schweizer Krankenversicherer einsetzen. Das neue Kernsystem heisst Syrius ASE; verbunden wird dies mit weiteren Umsystemen für die Leistungsprüfung, für die Aufgabenabwicklung, die Erstellung von Offerten sowie die Antragsverarbeitung. Der Gewinn für die Kundin oder den Kunden der EGK besteht in effizienteren Abläufen und schnelleren Verarbeitungszeiten im Schadenfall, übersichtlicheren Dokumenten und weiteren Entwicklungen im Online-Bereich wie z. B. E-Rechnungen.

Digitalisierte Post

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die geplante Überführung des Kernsystems auf die neue Software wurde auch die Postabwicklung neu organisiert. Die Digitalisierung der Post wird in Zukunft direkt von der schweizerischen Post sichergestellt – unter Wahrung sämtlicher datenschutzrechtlicher Erfordernisse. Die an die EGK gesandten Briefe werden gescannt und direkt den elektronischen Briefkästen der EGK zugeteilt. Papierrechnungen erfahren einen weiteren Verarbeitungsschritt, indem jede einzelne Rechnung komplett digitalisiert wird. Damit kann die automatische Rechnungsprüfung einfach und schnell erledigt werden und die Leistung wird entsprechend schneller vergütet.

Das neue Gesicht der EGK

Die Stiftung EGK-Gesundheitskasse hat unserem Unternehmen zu einem vollständig neuen Gesicht verholfen. Modern und frisch kommt der neue Auftritt daher und ist eine überzeugende Weiterentwicklung des vorgängigen Designs. Im Laufe des Jahres sind nicht nur alle Versicherungsunterlagen, Ratgeber und Kommunikationsinstrumente neu gestaltet worden, es sind auch alle Agenturen innen und aussen neu gebrandet. Gefeierte wurde das neue Outfit der

Agenturen zusammen mit geladenen Gästen und an einem Tag der offenen Tür mit Versicherten und weiteren interessierten Personen.

In Bern konnte vor den geladenen Gästen ein zusätzliches neues Gesicht der EGK offiziell begrüsst werden: Es handelt sich dabei um Simone Niggli-Luder, die amtierende Gesundheitsbotschafterin der EGK. Diese Zusammenarbeit, über die wir sehr erfreut sind, wird das Image der EGK punkto Natürlichkeit und Gesundheit nachhaltig stärken.

Kostenlose Auskunft auch im komplementärmedizinischen Bereich

Die ganzheitliche Betrachtung des Menschen erfordert auch eine ganzheitliche Betrachtung der therapeutischen Möglichkeiten. Denn nicht jedes Unwohlsein und jede Krankheit brauchen einen oder gar mehrere radikale Eingriffe. Für ihre Versicherten hat deshalb die EGK die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Spezialisten für Komplementärmedizin Paramed AG, Baar, aufgenommen und gemeinsam die neue Dienstleistung EGK-ParaPhone geschaffen. EGK-SUN- und EGK-SUN-BASIC A-Zusatzversicherte können sich dank diesem Angebot unkompliziert über komplementärmedizinische Therapien informieren lassen – dies kostenlos und bequem per Telefon. Diese Dienstleistung unterstützt das Bestreben der EGK nach der Förderung der integrativen Medizin: Die ParaPhone-Beratung setzt den Fokus auf die komplementärmedizinischen Möglichkeiten. So natürlich wie möglich und so schulmedizinisch wie nötig. Die Versicherten werden dabei individuell und ganzheitlich beraten. Wie alle telemedizinischen Angebote baut auch EGK-ParaPhone auf dem Managed Care-Gedanken auf. Wir sind darum bemüht, die Versorgungsqualität zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten, wo sinnvoll, einzudämmen.

«Meine EGK» nun auch als praktische Web-App

Bisher profitierten Nutzer der App «Meine EGK» über ihr Smartphone von einem Gesundheitscoach, der nicht nur mit Sporttipps und Trainingsplänen dient, sondern auch den Speiseplan durch Rezepte mit Heilkräutern genussvoll ergänzt und bei Sportverletzungen oder einer Grippe mit einem umfassenden Wickel-Kompendium Hilfe zur Selbstbehandlung bietet. EGK-Versicherte profitieren zudem von einem weiteren Kontaktkanal zu ihrem Krankenversicherer und können sogar Rückforderungsbelege via App



übermitteln – und sparen damit Briefmarken und Zeit. Seit August 2015 kommen nun auch gesundheitsbewusste Nutzer ohne Smartphone in den Genuss dieses digitalen Personal Trainers, weil die App nun auch als Web-App unter meine.egk.ch zur Verfügung steht. Diese erlaubt es, auch am Computer von gewissen Funktionen profitieren zu können. Dazu gehört zuallererst das praktische Scannen und Übermitteln von Arztrechnungen an die EGK.

Die Kunden im Mittelpunkt

Die EGK hat die Verdichtung ihres Agenturnetzes in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen. Durchschnittlich verfügte sie über das Jahr verteilt über 191 Vollzeitstellen, am Hauptsitz waren es 110, in den Agenturen 81 Vollzeitstellen. Im Zuge der Verdichtung des Agenturnetzes wurden auch die Arbeitsteilung zwischen Agenturen und Hauptsitz sowie die Prozesse angeschaut. Dabei wurde nochmals bekräftigt, dass die Agenturen die erste Kontaktstelle für die Versicherten sind. Denn damit haben die Kunden jederzeit eine klare Anlaufstelle, welche ihre Anliegen entgegennimmt und umgehend bearbeitet. Da sämtliche Leistungsthemen zudem am Hauptsitz erledigt werden, kann man das Fazit ziehen: Weil die Arbeit dort erledigt wird, wo sie primär anfällt und wo auch das entsprechende Know-how vorhanden ist, profitieren die Kundinnen und Kunden von einer schnelleren und qualitativ hochstehenden Service-Leistung.

EGK Privatversicherungen AG auch organisatorisch auf Kurs

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Der Beauftragte für das Risikomanagement leitet und überwacht den gruppenweiten Prozess. Ebenso überwacht er die Risikomanagementaktivitäten und -prozesse in den operativen Einheiten und erstellt die entsprechende Berichterstattung zuhanden Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Dr. Reto Flury
Geschäftsleiter

Zur Jahresrechnung

- **Versichertenbestand**

Die durchschnittliche Anzahl der Deckungen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Dies ist die Folge von versicherungstechnisch notwendigen Tarifanpassungen bei einigen Produkten.

- **Versicherungstechnischer Ertrag**

Der versicherungstechnische Ertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 86.4 Mio. leicht gesteigert werden.

- **Leistungen**

Die Nettoleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Pro Deckung und Monat beträgt diese Steigerung 6.9 Prozent.

- **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein grosszügig bemessenes Volumen an Rückstellungen. Im ersten Quartal 2015 erhielten wir von der Aufsichtsbehörde FINMA die Bestätigung, dass die EGK Privatversicherungen AG die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss angepasstem Geschäftsplan bilanzieren könne. Vor diesem Hintergrund und dem erfreulich positiven Ergebnis wurden zusätzliche Rückstellungen im Umfang von CHF 7.8 Mio. gebildet.

- **Betriebsaufwand**

Die Verwaltungskosten konnten im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert werden. Dies ist zusätzlich positiv zu werten, da die Redimensionierung der EGK Privatversicherungen AG über den vertraglich festgelegten Schlüssel zur Verteilung des Verwaltungsaufwands den Effekt hat, dass die EGK Privatversicherungen AG im Verhältnis stärker belastet wird.

Zur Bilanz

- **Kapitalanlagen**

Das Wertschriften-Depot der EGK Privatversicherungen AG hat trotz den schwierigen Verhältnissen an den Finanzmärkten für ein gutes Ergebnis gesorgt. Durch die Umstellung der Bewertungsgrundsätze auf Marktwerte hat sich der Bestand an Kapitalanlagen um rund CHF 15.7 Mio. erhöht. Diese Umstellung sorgte auch für einen zusätzlichen, einmaligen Ertrag im Kapitalanlagen-Ergebnis.

- **Gewinn**

Der Jahresgewinn ist mit CHF 9.3 Mio. praktisch gleich hoch wie im Vorjahr ausgefallen.

- **Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich von CHF 38.9 Mio. auf CHF 41.2 Mio. erhöht.

Bilanz

AKTIVEN (in CHF)	Anhang	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere		98'340'384	98'687'917	- 347'532
Aktien		44'662'460	30'948'953	13'713'507
Übrige Kapitalanlagen		13'483'550	11'136'050	2'347'500
Total Kapitalanlagen		156'486'394	140'772'920	15'713'475
Flüssige Mittel		60'191'891	68'589'660	- 8'397'769
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	12'342'309	11'444'159	898'150
Forderungen ggü. Gruppengesellschaften und Nahestehenden		19'954'971	5'886'304	14'068'668
Übrige Forderungen		927'065	1'011'048	- 83'983
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'344'707	127'419	2'217'289
TOTAL AKTIVEN		252'247'338	227'831'509	24'415'828

PASSIVEN (in CHF)	Anhang	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	176'000'000	168'200'000	7'800'000
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen (Wertschwankungsreserven)		8'253'843	0	8'253'843
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3	20'984'162	18'285'785	2'698'377
Verbindlichkeiten ggü. Gruppengesellschaften und Nahestehenden		1'612'373	0	1'612'373
Sonstige Passiven		169'826	889'860	- 720'034
Passive Rechnungsabgrenzung		4'044'505	1'605'060	2'439'445
Total Fremdkapital		211'064'708	188'980'704	22'084'004
Aktienkapital		8'000'000	8'000'000	0
Gesetzliche Reserven		4'000'000	4'000'000	0
Freie Reserven		3'807'025	3'807'025	0
Gewinnvortrag		16'043'781	13'706'644	2'337'137
Jahresgewinn		9'331'824	9'337'137	- 5'313
Total Eigenkapital		41'182'629	38'850'805	2'331'824
TOTAL PASSIVEN		252'247'338	227'831'509	24'415'828

Erfolgsrechnung

(in CHF)	Anhang	2015	2014	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		84'389'358	81'803'514	2'585'844
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		2'016'457	1'562'332	454'125
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT		86'405'815	83'365'846	3'039'969
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		- 59'650'250	- 58'497'791	- 1'152'459
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4	- 7'800'000	- 3'241'550	- 4'558'450
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG		- 67'450'250	- 61'739'341	- 5'710'909
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		- 17'188'125	- 17'394'798	206'673
TOTAL AUFWENDUNGEN AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT		- 84'638'374	- 79'134'138	- 5'504'236
Erträge aus Kapitalanlagen	5	20'376'032	10'081'260	10'294'772
Aufwendungen für Kapitalanlagen	5	- 9'949'176	- 1'350'104	- 8'599'073
KAPITALANLAGENERGEBNIS	5	10'426'856	8'731'157	1'695'699
Sonstige finanzielle Erträge		14'716	14'543	174
Sonstige finanzielle Aufwendungen		0	0	0
OPERATIVES ERGEBNIS / GEWINN VOR STEUERN		12'209'013	12'977'407	- 768'395
Direkte Steuern		- 2'877'188	- 3'640'271	763'082
JAHRESGEWINN		9'331'824	9'337'137	- 5'313

Anmerkung:

Die EGK Privatversicherungen AG hat keinen Rückversicherungsvertrag abgeschlossen.
Per 31.12. bestehen keine Prämienüberträge in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Geldflussrechnung

(in CHF)	2015	2014
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresgewinn	9'331'824	9'337'137
Abnahme / Zunahme Versicherungstechnische Rückstellungen	7'800'000	3'241'550
Abnahme / Zunahme Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	8'253'843	0
Abnahme / Zunahme Forderungen	- 14'882'834	- 2'836'873
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	- 2'217'289	198'681
Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten	3'590'716	- 641'216
Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	2'439'445	- 755'658
GELDZU- BZW. -ABFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	14'315'705	8'543'621
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Nettoinvestitionen Kapitalanlagen	- 15'713'475	- 6'509'172
GELDZU- BZW. -ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 15'713'475	- 6'509'172
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	- 7'000'000	- 10'000'000
GELDZU- BZW. -ABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 7'000'000	- 10'000'000
TOTAL NETTOGELDFLUSS	- 8'397'769	- 7'965'551
NACHWEIS FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 01.01.	68'589'660	76'555'211
Flüssige Mittel am 31.12.	60'191'891	68'589'660
TOTAL GELDZU- BZW. -ABFLUSS	- 8'397'769	- 7'965'551

Eigenkapitalnachweis

(in CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
BESTAND 01.01.2014	8'000'000	4'000'000	3'807'025	23'706'644	39'513'668
Dividendenausschüttung				- 10'000'000	- 10'000'000
Jahresgewinn				9'337'137	9'337'137
BESTAND 31.12.2014	8'000'000	4'000'000	3'807'025	23'043'781	38'850'805
BESTAND 01.01.2015	8'000'000	4'000'000	3'807'025	23'043'781	38'850'805
Dividendenausschüttung				- 7'000'000	- 7'000'000
Jahresgewinn				9'331'824	9'331'824
BESTAND 31.12.2015	8'000'000	4'000'000	3'807'025	25'375'605	41'182'629

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit der Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Gesellschaft entschied sich, die Jahresrechnung 2014 anzupassen um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Dies führte zu Änderungen in der Darstellung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst jeweils auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Kapitalanlagen

Aktien und ähnliche Anlagen:

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst.

Obligationen:

Die Bewertung der Obligationen erfolgt nach der Amortized Cost-Methode, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung mit andauerndem Wertverlust.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Kantone, Übrige sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Kantone, Übrige sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Die von den Versicherten bezahlten Prämien für das Folgejahr wurden berücksichtigt und ausgewiesen.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die Marchzinsen aus Kapitalanlagen, die Steuerrückstellungen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Rundungsregel

In der Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die EGK Privatversicherungen AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten, systematischen Risikoidentifikation werden die für die EGK Privatversicherungen AG wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbstgetragenen Risiken werden konsequent überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der EGK Privatversicherungen AG mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, auf die Erstellung des Jahresabschlusses sowie regelmässige Reportings.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EGK Privatversicherungen AG führen könnten.

3

Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

(in CHF)	Versicherungs- nehmer	Versicherungs- unternehmen	Total
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft per 31.12.2014	11'101'524	342'635	11'444'159
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft per 31.12.2015	12'130'854	211'455	12'342'309
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft per 31.12.2014	18'285'785	0	18'285'785
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft per 31.12.2015	20'984'162	0	20'984'162

Anmerkung:

Die EGK betreibt kein Geschäft mit Agenten und Vermittlern.

4

Aufgliederung der versicherungstechnischen Rückstellungen

(in CHF)	Rückstellungen für Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Total versicherungstechnische Rückstellungen
BESTAND 01.01.2014	101'375'070	63'583'380	164'958'450
Veränderung 2014	21'827'150	- 18'585'600	3'241'550
BESTAND 31.12.2014	123'202'220	44'997'780	168'200'000
BESTAND 01.01.2015	123'202'220	44'997'780	168'200'000
Veränderung 2015	8'708'470	- 908'470	7'800'000
BESTAND 31.12.2015	131'910'690	44'089'310	176'000'000

Anmerkung:

Die EGK Privatversicherungen AG hat keinen Rückversicherungsvertrag abgeschlossen.
Per 31.12. bestehen keine Prämienüberträge in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

5

Ergebnis aus Kapitalanlagen 2015

2015 (in CHF)	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
Erträge	1'493'368	1'678'446	0	3'171'814
Zuschreibungen	537'307	9'747'024	1'933'063	12'217'393
Realisierte Gewinne	815'627	1'820'284	2'350'915	4'986'825
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	2'846'302	13'245'753	4'283'977	20'376'032
Abschreibungen und Wertberichtigungen	- 2'972'192	- 5'141'213	- 1'348'355	- 9'461'760
Realisierte Verluste	- 27'909	- 120'607	0	- 148'516
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN	- 3'000'101	- 5'261'820	- 1'348'355	- 9'610'276
TOTAL ERGEBNIS PRO ANLAGEKATEGORIE	- 153'799	7'983'933	2'935'622	10'765'756
Aufwand für die Kapitalverwaltung				- 338'900
TOTAL ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN				10'426'856

Die übrigen Kapitalanlagen bestehen ausschliesslich aus Immobilienfonds.

Änderung der Bewertung der Kapitalanlagen:

Im Jahr 2015 wurde die Bewertung der Kapitalanlagen von Niederstwert auf Marktwert für Aktien und Übrige Kapitalanlagen (Immobilienfonds) bzw. Amortized Cost für Obligationen umgestellt. Diese Umstellung führte zu einem Gewinn über CHF 13.8 Mio. auf dem Bestand vom 31.12.2014.

Zudem wurde per 31.12.2015 eine Wertschwankungsrückstellung für Wertschriften über CHF 8.2 Mio. gebildet.

Ergebnis aus Kapitalanlagen 2014

2014 (in CHF)	Festverzinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapitalanlagen	Total
Erträge	1'725'576	1'683'834	0	3'409'410
Zuschreibungen	1'573'332	657'737	0	2'231'069
Realisierte Gewinne	1'050'742	2'643'985	746'054	4'440'781
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	4'349'651	4'985'556	746'054	10'081'260
Abschreibungen und Wertberichtigungen	- 37'225	- 460'304	0	- 497'529
Realisierte Verluste	- 25'600	- 528'040	0	- 553'640
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN	- 62'825	- 988'345	0	- 1'051'170
TOTAL ERGEBNIS PRO ANLAGEKATEGORIE	4'286'826	3'997'212	746'054	9'030'091
Aufwand für die Kapitalverwaltung				- 298'934
TOTAL ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN				8'731'157

Weitere Angaben

6 Angaben zur Gesellschaft

Name	EGK Privatversicherungen AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Sitz	Laufen

7 Transaktionen mit nahestehenden

Personen und Gesellschaften

Es besteht ein Outsourcingvertrag mit der EGK Services AG. Die EGK Services AG ist zuständig für die Verwaltung des Betriebes der EGK Gruppe. Alle Mitarbeitenden sind bei der EGK Services AG angestellt. Die Kosten, welche nicht direkt auf die einzelnen Rechtsträger zugewiesen werden können, wurden anteilmässig gemäss einem Umlageschlüssel den einzelnen Rechtsträgern in Rechnung gestellt. Der Umlageschlüssel richtet sich nach dem Verhältnis 50% der Deckungen und 50% der Schadenszahlungen.

8 Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

9 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die Revision betrug für den Abschluss 2014 CHF 44'280. Für den Abschluss 2015 sind CHF 55'620 vorgesehen.

Weitere Dienstleistungen wurden durch die externe Revisionsstelle nicht durchgeführt.

10 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualforderungen resp. Eventualverbindlichkeiten.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Gewinnverwendung

GEWINNVERWENDUNG (in CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Gewinnvortrag	16'043'781.51	13'706'644.85
Jahresgewinn	9'331'824.13	9'337'137.66
BILANZGEWINN	25'375'605.64	23'043'781.51
Zuweisung Freie Reserven	11'192'975.45	0.00
Dividendenausschüttung	1'000'000.00	7'000'000.00
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	13'182'629.19	16'043'781.51



Foto: Klaus Andorfer, Zürich

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung der EGK Privatversicherungen AG abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist im Berichtsjahr die PricewaterhouseCoopers AG, Basel.



***EGK Privatversicherungen AG
Laufen***

***Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2015***



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
EGK Privatversicherungen AG
Laufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EGK Privatversicherungen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 18. März 2016

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Organe per 31.12.2015

Verwaltungsrat

Alex Kummer

Präsident
In den Kurzen 31, 4242 Laufen

Dr. Peter Ursprung

Via da la Botta 3, 7504 Pontresina

Martin Hürlimann

Alpenstrasse 26, 4515 Oberdorf

Tobias Martz

Raingässli 14, 8706 Meilen

Dr. André von Moos

Kasernenplatz 2, Postfach 7085, 6002 Luzern

Geschäftsleiter

Dr. Reto Flury

EGK Privatversicherungen AG
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
reto.flury@egk.ch

Stv. Geschäftsleiter

Stefan Kaufmann

EGK Privatversicherungen AG
Produkte
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
stefan.kaufmann@egk.ch

Mitglieder der Geschäftsleitung

Amanda Brotschi

EGK Privatversicherungen AG
Leistungen / Vertragsverwaltung

Andrea Grolimund

EGK Privatversicherungen AG
Zentrale Dienste
(seit 20.01.2015)

Beat Grütter,

EGK Privatversicherungen AG
Finanzen
(seit 01.01.2015)

Patrick Tanner

EGK Privatversicherungen AG
ICT

Wir sind die Gesundheitskasse

Unsere Spezialität sind innovative schul- und komplementärmedizinische Lösungen für Zusatzversicherungen. Wir fördern Angebote für eine gesunde und vorbeugende Lebensweise. Die EGK ist ein traditionsreiches und unabhängiges Versicherungsunternehmen. Dies bedeutet kundennahe, solide Arbeit mit einfachen und nachhaltigen Lösungen.

Werte

Die EGK-Gesundheitskasse steht ein für:

- die Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin
- ein hohes Gesundheitsbewusstsein
- Schlichtheit im Auftritt
- Eigenverantwortung sowie ein hohes Qualitäts- und Kostenbewusstsein

Angebote

- Unsere Angebote sind einfach und bedürfnisgerecht aufgebaut.
- Wir unterstützen mit unseren Angeboten eine gesunde Lebensweise.
- Unsere Produkte bieten Sicherheit.
- Wir bieten ausgewählte, qualitativ hochstehende Produkte an.

Kunden

- Unsere Kunden sind bereit, Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.
- Wir wollen unsere Kunden verstehen und sie persönlich betreuen.
- Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden.

Zusammenarbeit

- Wir arbeiten ziel-, aufgaben- und kundenorientiert.
- Wir suchen nach einfachen und nachhaltigen Lösungen.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen und stehen dafür ein.
- Wir schaffen nachweisbaren Mehrwert.
- Wir dokumentieren, was wir tun.
- Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip.
- Wir lernen aus Fehlern.
- Wir kommunizieren verständlich und transparent.
- Wir gehen in jeder Situation respektvoll miteinander um.

Mitarbeitende und Partner

- Unsere Mitarbeitenden und Partner sind qualitätsbewusst, eigenverantwortlich, kostenbewusst, zielorientiert und kompetent.

Von Standort zu Standort – persönlich betreut

An unseren zehn über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund achtzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.



Hauptsitz Laufen
Brislachstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 51 11
F 061 765 51 12
info@egk.ch

Agentur Aarau
Bahnhofstrasse 41
5001 Aarau
T 062 839 90 80
F 062 839 90 89
aarau@egk.ch

Agentur Bern
Papiermühlestrasse 73
3014 Bern
T 031 327 81 81
F 031 327 81 89
bern@egk.ch

Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
F 041 226 30 89
luzern@egk.ch

Agentur Zürich
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
F 044 368 80 10
zuerich@egk.ch

Agentur Basel
Centralbahnplatz 8
4002 Basel
T 061 279 93 93
F 061 279 93 95
basel@egk.ch

Agentur Laufen
Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 55 11
F 061 765 55 14
laufen@egk.ch

Agentur Solothurn
Dornacherplatz 19
4501 Solothurn
T 032 628 68 80
F 032 628 68 89
solothurn@egk.ch

Agentur Bellinzona
Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
F 091 851 30 89
bellinzona@egk.ch

Agentur Lausanne
Rue Pépinet 3
1002 Lausanne
T 021 637 43 00
F 021 637 43 01
lausanne@egk.ch

Agentur St.Gallen
Gallusstrasse 12
9004 St.Gallen
T 071 227 99 22
F 071 227 99 23
st_gallen@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
T 061 765 51 11, F 061 765 51 12
info@egk.ch, www.egk.ch